

Abwasserzweckverband „Muldental“
(Freiberger Mulde)

Zwischenbericht zum 30.06.2025

Gemäß den Regelungen des § 22 Abs. 2 SächsEigbVO i. V. m. § 75 Abs. 5 SächsGemO ist ein Zwischenbericht zum 30.06. des Wirtschaftsjahres zu erstellen.

Der Bericht ist dem Verbandsvorsitzenden, der Verbandsversammlung und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

GLIEDERUNG

- 1. Geschäftsverlauf**
- 2. Umsetzung Erfolgs- und Liquiditätsplan**
- 3. Investitionsplan, Baugeschehen**
- 4. Ausblick**

1. Geschäftsverlauf

Abschlüsse

Der Jahresabschluss 2024 wurde in der ersten Jahreshälfte durch die Verwaltung erstellt und im Juli durch die Wirtschaftsprüfer geprüft. Im August erfolgte die örtliche Prüfung, welche auch ohne gravierende Beanstandungen erfolgte. Das vorläufige Jahresergebnis für 2024 beträgt 485.556,93 EUR.

Insolvenz Fa. Lederett / Neubeginn Refalett

Auf Antrag unseres GroBeinleiters auf der Kläranlage Siebenlehn, der Lederett GmbH, wurde am 07.11.2023 durch das Amtsgericht Chemnitz entschieden, dass ein Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung eröffnet wird. Der Insolvenzverwalter sollte prüfen, ob eine Fortführung des Unternehmens möglich sei. Nach einer anfänglichen Euphorie bei den zukünftigen Investoren kam im Januar 2024 die Ernüchterung, dass der Verwalter den Geschäftsbetrieb einstellt. Mit Wirkung vom 01.02.2024 ist ein reguläres Insolvenzverfahren eröffnet worden, um das Unternehmen abzuwickeln.

Eine Investorengruppe hat zwischenzeitlich die Anlagen vom Insolvenzverwalter erworben und produziert wieder chromfreies Schuhkappenleder und versucht auch in einem innovativen Nischenprodukt der Textilwiederverwendung in Plattenware für die Möbelindustrie Fuß zu fassen. Bis zum 30.06.2025 sind in diesem Jahr bereits ca. 7.000 m³ Abwasser von diesem Unternehmen zur Behandlung auf der Kläranlage Siebenlehn eingeleitet und bezahlt worden. Bei voller Produktionskapazität hat der Verband vor der Insolvenz zwischen 40 und 60 T m³ Abwasser behandelt.

Grundsätzlich schätzt der Verband die aktuelle Entwicklung am Gewerbestandort recht positiv ein. Es bleibt abzuwarten, wie sich der Absatz des Unternehmens entwickelt und somit auch die zu behandelnden Abwassermengen.

Gebührenkalkulation

Im Berichtszeitraum hat der Verband auch die Gebührenergachkalkulation 2024 vorgenommen. Kalkulatorisch konnte der Verband für das Jahr 2024 einen Gesamtüberschuss in Höhe von 436.275,85 EUR erwirtschaften.

Erfreulicherweise sind einige kalkulierte Risiken in Bezug auf Kostensteigerungen nicht eingetreten. Weiter haben zu diesem positiven Ergebnis geringere Abschreibungswerte beigetragen als diese kalkulierte waren. Der Verband hat einen sehr hohen Bestand als „Anlagen im Bau“. Diese Baumaßnahmen sind noch nicht fertiggestellt und somit noch nicht abschreibungswirksam.

Nachkalkulationen und Gebühren

ABWASSERZWECKVERBAND

Muldental



| Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr | Kalkulation bzw. Beschluss für 2020 bis 2022 | Neukalkulation für 2023 bis 2025 |
|--|--|----------------------------------|
| Grundgebühr je Wohneinheit / Gewerbeeinheit | 96,00 EUR | 120,00 EUR |
| Schmutzwassergebühr (Staffel 1) | 3,93 EUR/m ³ | 4,18 EUR/m ³ |
| Kanalgebühr (ohne Anschluss an Kläranlage) | 1,32 EUR/m ³ | 1,58 EUR/m ³ |
| Niederschlagswassergebühr | 0,51 EUR/m ² | 0,58 EUR/m ² |
| Ergebnis Nachkalkulation 2020: + 473.500,34 EUR | | |
| Ergebnis Nachkalkulation 2021: + 95.394,90 EUR | | |
| Ergebnis Nachkalkulation 2022: + 179.958,60 EUR | | |
| Ergebnis Nachkalkulation 2023: + 530.098,63 EUR | | |
| Ergebnis Nachkalkulation 2024: + 436.275,85 EUR | | |
| Überschuss für Vorkalkulation 2026-2029: + 1.146.333,08 EUR | | |

Für die Vorkalkulation 2026 bis 2028 können wir somit eine nicht unerhebliche Gebührenüberdeckung aus den Jahren 2022 bis 2024 in Höhe von 1.146.333,08 EUR einstellen.

Personal

Herr Ulli Baumgarten, unser langjähriger Abwassermeister, schied zum 31.12.2024 rentenbedingt aus dem Verband aus. Als Nachfolger der Meisterstelle wurde Herr Lars Schulze bestellt.

Durch den Wechsel ist eine Stelle im Klärwärterteam frei geworden, welche zum 01.01.2025 neu ausgeschrieben worden ist. Wir sind dankbar, dass wir die Stelle dann zum 01.04.2025 mit Frau Katja Kunze bestmöglichst besetzen konnten. Frau Kunze übernimmt neben der Kläranlagenkontrolle vorwiegend alle Labortätigkeiten im Verband.

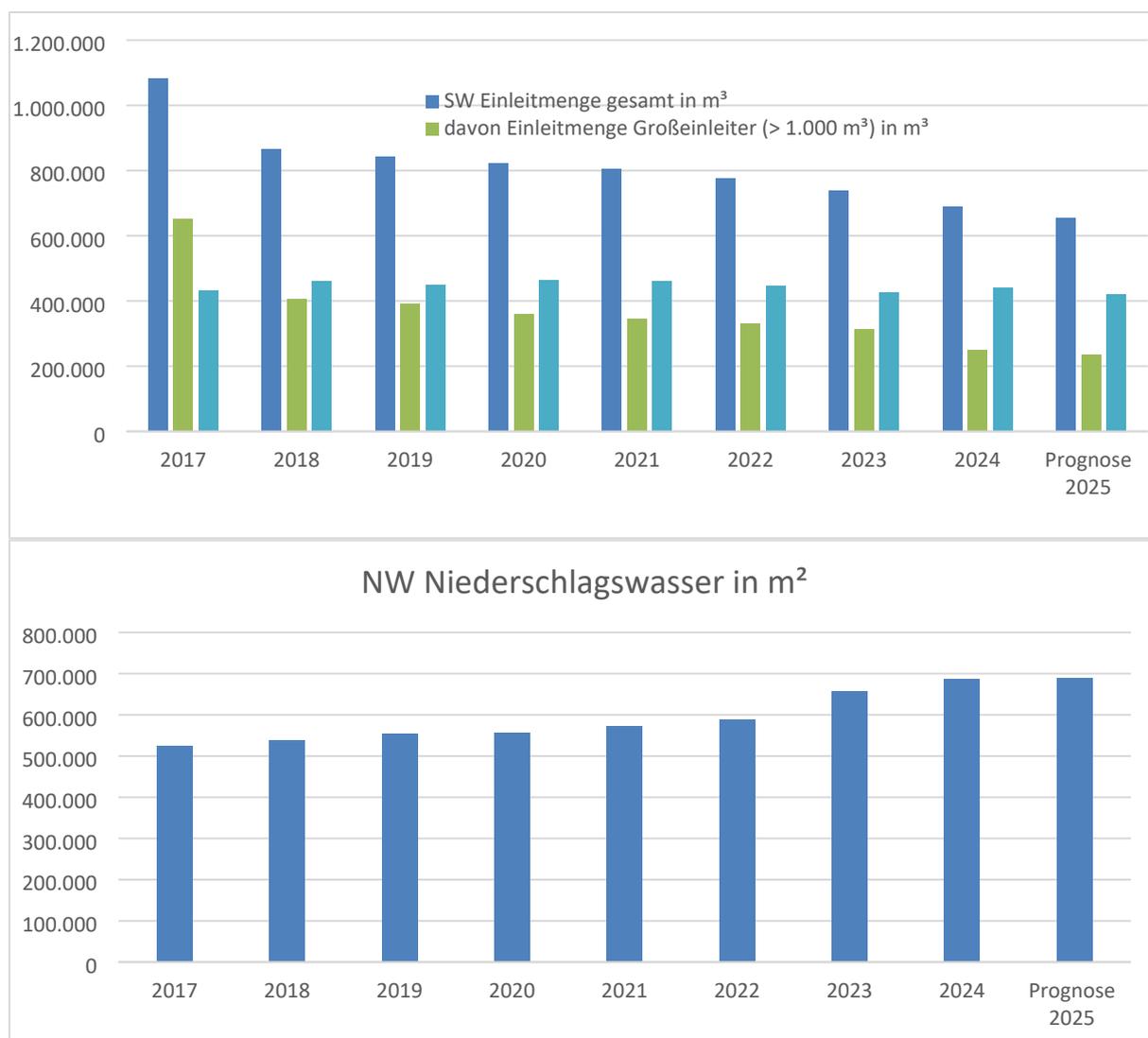
2. Umsetzung Erfolgs- und Liquiditätsplan

Ertragsseite

Auf Grund der Tatsache, dass die Zähler der privaten Hausanschlüsse erst zum 31.12.2025 abgelesen werden, ist eine Abschätzung von prognostizierten Erträgen sehr schwierig.

Durch die monatlichen Abrechnungen unserer Grobeinleiter bemerken wir wiederholt eine Produktion mit angezogener Handbremse bzw. auf Grund des Kostendruckes einen sparsameren Umgang mit Wasser und somit eine Reduzierung der Abwassermengen.

Auch unter den allgemeinen Marktbedingungen und zu bewältigenden Krisen wird bei unseren Grobeinleitern mit einer weiteren Reduzierung von Einleitmengen zu rechnen sein.



Realistisch wird sich der Verband auf ca. 650.000 m³ behandeltes Abwasser einstellen müssen. Im Bereich des Niederschlagswassers hat der Verband durch Übernahme von Regenwasseranlagen und Neuerschließungen einen stetigen Zuwachs erfahren.

Aufwandsseite

Die Tabelle in der Anlage stellt die Aufwandspositionen zum 30.06.2025 im Vergleich zu den Planansätzen sehr gut dar. Die Tabelle wurde u.a. um die Aufwandspositionen der Darlehenszinsen, Abschreibungen und Abwasserabgabe bereinigt. Bei v. g. Positionen findet keine unterjährige Berechnung bzw. Abgrenzung statt.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass wir zum Halbjahr ca. 38 % unseres geplanten Aufwandes realisiert haben. Bei der Betriebsführung Kanal, Konto 310100, können wir bei einem Erfüllungsrat von 25,84 % anmerken, dass im 2. Halbjahr des Berichtsjahres eine Vielzahl von Tätigkeiten ausgeführt werden und der Ansatz im Wesentlichen ausgeschöpft werden wird.

In einigen wenigen Positionen sind die Planansätze des Gesamtjahres bereits überschritten, welches aber im Saldo der Gesamtplanung zu keinem Risiko führen wird.

Es gibt derzeit keine Anzeichen dafür, dass die Summe aller geplanten Aufwendungen überschritten wird. Wir gehen eher davon aus, dass die Aufwandspositionen im Saldo unter den Planzahlen bleiben und sich etwaige reduzierte Erträge somit ergebnisneutral auswirken könnten.

Liquiditätsplan

Der Liquiditätsplan beinhaltet 9.306.000,00 EUR Auszahlungen für Investitionen. Der bisherige Erfüllungsstand zum 30.06.2025 beträgt 3.607.923 EUR.

Die tatsächlichen Investitionen werden auch in 2025 geringer ausfallen, als der Ansatz der Planung vorsieht.

Der Verband verfügt zum 30.06.2025 über Bankbestände in Höhe von -11.770,37 EUR. Der Schuldenstand gegenüber Kreditinstituten beträgt zu v. g. Stichtag 29.450.378,00 EUR.

3. Investitionsplan, Baugeschehen

Erneuerung Ortsentwässerung Hilbersdorf

Die Ortsentwässerung Hilbersdorf ist in den 1930er Jahren erbaut worden und erneuerungswürdig. Der Generalentwässerungsplan aus dem Jahr 2020 wird nun abschnittsweise bis zum Jahr 2028 umgesetzt. Im ersten Halbjahr des Berichtszeitraumes wurde mit dem ersten Teil des 4. Bauabschnittes (BA 14.4.1) vor Ort begonnen und in den nächsten Monaten fertiggestellt. Der Bauabschnitt 14.4.2 mit einem größeren Bauvolumen von über 1,0 Mio EUR befindet sich derzeit in der Ausschreibungsphase und soll im Jahre 2026 realisiert werden. Für den Bauabschnitt 14.4.3 Bäckergasse erstellt das Planungsbüro gerade die Ausführungsplanung. Dieser Abschnitt mit seinen vielen Medienträgern und engen Platzverhältnissen ist mit anspruchsvollen Herausforderungen für den Verband verbunden.

Umbau und Sanierung Kläranlage Siebenlehn

Als einzige unsanierte Kläranlage im Verband muss diese dringend erneuert werden. Das geschätzte Investitionsvolumen beträgt hierbei 8 Mio. EUR. Im Mai 2023 wurde dem Zweckverband ein Fördermittelantrag über 3.473.888,36 EUR positiv beschieden. In der zweiten Jahreshälfte wurden die Ausschreibungen veröffentlicht und im November 2023 große Teile der Bauleistungen beauftragt. Der Baustart erfolgte dann im Januar 2024. Derzeit befindet sich der Umbau im geplanten Kosten- und Zeitrahmen. Die Fördermittelabrechnung hat bis spätestens zum 30.09.2026 zu erfolgen. Nach derzeitigem Sachstand werden wir die meisten Leistungen zum Ende des Jahres 2025 abschließen und somit ein halbes Jahr früher den Regelbetrieb wieder aufnehmen können. Auch im Hinblick auf die Baukosten liegen wir derzeit im geplanten Rahmen.

Bei der Stilllegung der alten Belebungsbecken 1 und 2 zum Umbau als Schlammbehälter und eines neuen Belebungsbeckens haben wir Betonschädigungen festgestellt. Derzeit befinden sich Bohrkern zur Analyse im Labor. Nach Analyseauswertung können wir eine Einschätzung über Sanierungsaufwand, Kosten und einer möglichen zeitlichen Verschiebung abgeben.

4. Ausblick

KARL Kommunale Abwasserrichtlinie – Novellierung

Mit der Novellierung der Kommunalabwasserrichtlinie 91/271/EWG aus 05/1991 ging es in den letzten Monaten plötzlich ganz schnell. Auf Grund der über 30 Jahre alten Richtlinie bestand der Anspruch der Politik auf Anpassung an aktuellen Kenntnisstand von Umwelt und Umwelteinflüssen.

Auf EU-Ebene wurde der Entwurf der neuen Abwasserrichtlinie in verschiedenen Ausschüssen und Gremien angenommen und im Herbst 2024 im Amtsblatt veröffentlicht. Bereits zum 31.07.2026 soll diese EU Richtlinie in nationales Recht umgesetzt werden..

Diese Richtlinie wird in Deutschland KARL abgekürzt (Kommunale Abwasserrichtlinie).

Kernpunkte aus der Richtlinie:

- Einführung 4. Reinigungsstufe ab GK 5 > 100.000 EW bzw. auch optional ein risikobasierter Ansatz (Wie konkret ist die Beeinträchtigung am Gewässer?), Anm: AZV hat nur eine Anlage bis 45.000 EW
- Erweiterte Herstellerverantwortung für Humanmedizin und Kosmetik
- Energieneutralität aller Kläranlagen GK 4 > 10.000 EW bis 2045, regelmäßige Energieaudits ab dem Jahr 2032
- Klärschlamm: Allgemeiner Verweis auf Notwendigkeit der Klärschlammbewirtschaftung in der EU-Abfallrahmenrichtlinie 2008/98/EG, Rückgewinnung von Phosphor, Anmerkung: noch keine Verpflichtung für AZV
- Integrierte Pläne für kommunale Abwasserwirtschaft „Niederschlagswassermanagement“, Überwachung an Abschlagen
- Gesundheitsmonitoring (insbesondere SARS-COV-2)

- Verschärfte Grenzwerte für Stickstoff N und Phosphor P Nges 6 mg/l und Pges 0,5 mg/l für 24 h Probe, Wegfall der 12 Grad Grenze, Nachweis der Einhaltung über jährliches Mittel

Diese v. g. Punkte haben für unsere Branche enorme Auswirkungen und sind als Generationsaufgabe anzusehen. Die Frage der Finanzierung blieb noch offen. Es wurde zwar im Rahmen der erweiterten Herstellerverantwortung die Beteiligung der Verursacher/Industrie beschlossen und stellt bis heute ein Novum dar. Jedoch bleibt die genaue Ausgestaltung, bspw. über eine Fondslösung, noch völlig offen.

Klärschlamm Entsorgung

Der Verband hat für die Entsorgung seiner Klärschlämme einen Vertrag bis zum 31.12.2028. Ab dem Jahr 2029 gelten für die Abwasserentsorger neue Spielregeln der Verwertung. Gestaffelt nach Ausbaugrößen und Phosphoranteilen ist eine Rückgewinnung von Phosphor gesetzlich vorgeschrieben.

Der Verband betreibt Anlagen < 50.000 EW mit einem Phosphorgehalt im Klärschlamm von >28 g P/kg Trockensubstanz. Wir liegen somit über der Grenze von 2 % und sind somit in der Rückgewinnungsverpflichtung. Eine bodenbezogene Verwertung war schon immer auf Grund Schwermetallbelastungen ausgeschlossen.

Die FAB, die Entsorgungsbetriebe Meißen, der AZV Muldental, der Wasserzweckverband Freiberg sowie der AZV Oberes Striegistal (Brand-Erbisdorf) werden im Herbst eine neue gemeinsame Ausschreibung für die Klärschlamm Entsorgung ab dem Jahr 2029 veröffentlichen.

Federführend in diesem Verfahren ist die FAB. Die Entsorgungspreise werden nicht mehr auf dem jetzigen Niveau sein, da die Verpflichtung der Phosphorrückgewinnung mit eingepreist wird.

Tabelle 1: Regelungen zur P-Rückgewinnung nach der novellierten Klärschlammverordnung (Quelle: Vortrag Andrea Roskosch DPP-FORUM, 2020).

| Ausbaugröße | ≤ 50.000 EW | > 50.000 - 100.000 EW | > 100.000 EW |
|---------------|---|--|--|
| bisher | bodenbezogene Verwertung möglich | | |
| in 2023 | Berichtspflicht zu Maßnahmen der geplanten P-Rückgewinnung, zur bodenbezogenen Verwertung oder sonstigen Entsorgung | | |
| | Pflicht zu Untersuchungen auf P-Gehalt (u. basisch wirksame Stoffe) | | |
| ab 01.01.2029 | bodenbezogene Verwertung möglich | bodenbezogene Verwertung möglich | bodenbezogene Verwertung nicht zulässig |
| | P-Rückgewinnungspflicht (≥ 2 % P) | P-Rückgewinnungspflicht (≥ 2 % P) | P-Rückgewinnungspflicht (≥ 2 % P) |
| ab 01.01.2032 | bodenbezogene Verwertung möglich | bodenbezogene Verwertung nicht zulässig | bodenbezogene Verwertung nicht zulässig |
| | P-Rückgewinnungspflicht (≥ 2 % P) | P-Rückgewinnungspflicht (≥ 2 % P) | P-Rückgewinnungspflicht (≥ 2 % P) |

Kosten und Erlöse

Auch bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2025 waren wir durch die Krisen und Kostensteigerungen verunsichert und haben kaufmännische Sicherheiten berücksichtigen müssen.

Es ist jedoch bereits im ersten Halbjahr absehbar, dass sich die Märkte nicht so sprunghaft entwickeln und wieder eine gewisse Kontinuität am Beschaffungsmarkt zu verzeichnen ist. Langfristverträge bei der Energiebeschaffung und Klärschlamm Entsorgung versetzen uns in die Lage von etwas mehr Planungssicherheit.

Auf den Rückgang von Industrieeinleitmengen wurde bereits zu Beginn des Berichtes eingegangen. Mit dem latenten Risiko einer weiteren Reduzierung von Abwassermengen müssen wir als Verband, mit hohem Industrieanteil, leben. Risiken treffen meist auch auf Chancen. Für den Verband erkenne ich aber derzeit keine Chancen auf Zuwachs bei unseren vorhandenen Einleitern oder abwasserintensiven Neuansiedlungen. Wir sollten uns stattdessen auf die Kosten konzentrieren und den Blick für neue Möglichkeiten durch Digitalisierung, KI und Zusammenarbeit mit anderen Verbänden schärfen.

Im Saldo der Erlöse und Kosten sehe ich dennoch für das Jahr 2025 ein positives bzw. neutrales Ergebnis. Ursächlich hierfür sind die Gebührenanpassungen ab dem Jahr 2023 und eine bessere Entwicklung der Kostenseite, als wir diese ursprünglich geplant haben.

Halsbrücke, den 29.08.2025

Kai Schwarz
Geschäftsleiter

Anlage

Aufwand per 30.06.2025

Aufwand - 30.06.2025

| Jahr | Konto | Konto-Text | Ansatz | Soll | Haben | Saldo | Vorm. Soll | Dauerbelege | Verfügbar | Erfüllung in % |
|------|--------|---|---------------------|---------------------|---------------|---------------------|-------------|------------------|---------------------|----------------|
| 2025 | 211800 | Zinsen auf Kontokorrentkonten | 2.000,00 | 29,81 | 0,00 | 29,81 | 0,00 | 0,00 | 1.970,19 | 1,49 |
| 2025 | 243000 | Forderungsverluste | 1.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.000,00 | 0,00 |
| 2025 | 300100 | Analytik | 33.000,00 | 16.858,33 | 0,00 | 16.858,33 | 0,00 | 0,00 | 16.141,67 | 51,09 |
| 2025 | 300200 | chemische Zusätze | 150.000,00 | 54.511,59 | 0,00 | 54.511,59 | 0,00 | 0,00 | 95.488,41 | 36,34 |
| 2025 | 309300 | Energie | 235.000,00 | 104.970,18 | 0,00 | 104.970,18 | 0,00 | 0,00 | 130.029,82 | 44,67 |
| 2025 | 309400 | Wasser | 13.000,00 | 10.417,08 | 0,00 | 10.417,08 | 0,00 | 1.128,00 | 1.454,92 | 80,13 |
| 2025 | 310100 | Betriebsführung Kanal | 230.000,00 | 59.426,58 | 0,00 | 59.426,58 | 0,00 | 0,00 | 170.573,42 | 25,84 |
| 2025 | 310200 | Entsorgung Klärschlamm | 210.000,00 | 86.073,67 | 0,00 | 86.073,67 | 0,00 | 0,00 | 123.926,33 | 40,99 |
| 2025 | 310210 | Entsorgung KA | 18.500,00 | 7.900,10 | 0,00 | 7.900,10 | 0,00 | 0,00 | 10.599,90 | 42,70 |
| 2025 | 310250 | Transport Klärschlamm intern | 103.000,00 | 50.624,48 | 0,00 | 50.624,48 | 0,00 | 0,00 | 52.375,52 | 49,15 |
| 2025 | 310300 | Fäkalientransport | 84.000,00 | 31.966,09 | 0,00 | 31.966,09 | 0,00 | 0,00 | 52.033,91 | 38,05 |
| 2025 | 310600 | Miete Geräte Kläranlagen / Kanal | 5.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.000,00 | 0,00 |
| 2025 | 373000 | Erhaltene Skonti | -1.000,00 | -42,15 | 188,69 | -230,84 | 0,00 | 0,00 | -769,16 | 23,08 |
| 2025 | 410000 | Löhne und Gehälter | 991.200,00 | 366.077,75 | 0,00 | 366.077,75 | 0,00 | 0,00 | 625.122,25 | 36,93 |
| 2025 | 413000 | Gesetzliche soziale Aufwendungen | 205.200,00 | 76.933,31 | 0,00 | 76.933,31 | 0,00 | 0,00 | 128.266,69 | 37,49 |
| 2025 | 413800 | Beiträge zur Berufsgenossenschaft | 6.000,00 | 5.739,55 | 0,00 | 5.739,55 | 0,00 | 0,00 | 260,45 | 95,66 |
| 2025 | 414000 | Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei | 550,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 550,00 | 0,00 |
| 2025 | 416000 | Versorgungskasse | 40.200,00 | 14.686,82 | 0,00 | 14.686,82 | 0,00 | 0,00 | 25.513,18 | 36,53 |
| 2025 | 416500 | Aufwendungen für Altersvorsorgung | 1.000,00 | 262,50 | 0,00 | 262,50 | 0,00 | 0,00 | 737,50 | 26,25 |
| 2025 | 421000 | Miete unbewegliche Wirtschaftsgüter | 500,00 | 57,50 | 0,00 | 57,50 | 0,00 | 0,00 | 442,50 | 11,50 |
| 2025 | 422000 | Pacht unbewegliche Wirtschaftsgüter | 2.500,00 | 2.081,01 | 0,00 | 2.081,01 | 0,00 | 0,00 | 418,99 | 83,24 |
| 2025 | 423000 | Heizung | 10.000,00 | 7.272,00 | 0,00 | 7.272,00 | 0,00 | 0,00 | 2.728,00 | 72,72 |
| 2025 | 424100 | Strom | 5.000,00 | 1.299,00 | 0,00 | 1.299,00 | 0,00 | 0,00 | 3.701,00 | 25,98 |
| 2025 | 424200 | Wasser | 500,00 | 315,00 | 0,00 | 315,00 | 0,00 | 0,00 | 185,00 | 63,00 |
| 2025 | 424300 | Abwasser | 800,00 | 470,00 | 0,00 | 470,00 | 0,00 | 0,00 | 330,00 | 58,75 |
| 2025 | 425000 | Reinigung | 6.500,00 | 3.092,96 | 0,00 | 3.092,96 | 0,00 | 0,00 | 3.407,04 | 47,58 |
| 2025 | 429000 | Grundstücksaufwendungen, betrieblich | 10.000,00 | 6.322,69 | 0,00 | 6.322,69 | 0,00 | 710,00 | 2.967,31 | 63,23 |
| 2025 | 436000 | Versicherungen | 41.000,00 | 41.165,11 | 0,00 | 41.165,11 | 0,00 | 0,00 | -165,11 | 100,40 |
| 2025 | 438000 | Mitgliedsbeiträge und Gebühren | 3.500,00 | 5.498,81 | 0,00 | 5.498,81 | 0,00 | 0,00 | -1.998,81 | 157,11 |
| 2025 | 438100 | Beprobung Kläranlagen | 2.000,00 | 405,22 | 0,00 | 405,22 | 0,00 | 0,00 | 1.594,78 | 20,26 |
| 2025 | 439100 | Abwasserabgabe | 130.000,00 | 53.649,18 | 0,00 | 53.649,18 | 0,00 | 0,00 | 76.350,82 | 41,27 |
| 2025 | 439150 | Abwasserabgabe Kleineinleitungen | 4.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.000,00 | 0,00 |
| 2025 | 451000 | Kfz.-Steuer | 1.000,00 | 640,00 | 269,82 | 370,18 | 0,00 | 0,00 | 629,82 | 37,02 |
| 2025 | 452000 | Kfz.-Versicherungen | 3.800,00 | 3.748,80 | 0,00 | 3.748,80 | 0,00 | 0,00 | 51,20 | 98,65 |
| 2025 | 453000 | Laufende Kfz.-Betriebskosten | 12.000,00 | 3.894,47 | 0,00 | 3.894,47 | 0,00 | 0,00 | 8.105,53 | 32,45 |
| 2025 | 454000 | Kfz.-Reparaturen | 3.500,00 | 646,03 | 0,00 | 646,03 | 0,00 | 0,00 | 2.853,97 | 18,46 |
| 2025 | 459500 | Fremdfahrzeugkosten | 50,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 50,00 | 0,00 |
| 2025 | 465000 | Bewertungskosten | 1.000,00 | 167,55 | 0,00 | 167,55 | 0,00 | 0,00 | 832,45 | 16,76 |
| 2025 | 465301 | Aufmerksamkeiten Arbeitnehmer | 100,00 | 20,00 | 0,00 | 20,00 | 0,00 | 0,00 | 80,00 | 20,00 |
| 2025 | 465302 | Aufmerksamkeiten Gäste | 300,00 | 97,60 | 0,00 | 97,60 | 0,00 | 0,00 | 202,40 | 32,53 |
| 2025 | 466000 | Reisekosten Arbeitnehmer | 2.000,00 | 226,25 | 0,00 | 226,25 | 0,00 | 0,00 | 1.773,75 | 11,31 |
| 2025 | 466800 | Kilometergelderstattung Arbeitnehmer | 2.500,00 | 540,64 | 0,00 | 540,64 | 0,00 | 0,00 | 1.959,36 | 21,63 |
| 2025 | 480100 | Reparaturen und Instandhaltung von Bauten | 5.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.000,00 | 0,00 |
| 2025 | 480200 | Reparaturen und Instandhaltung von Maschinen und tech.Anlagen | 100.000,00 | 25.459,51 | 0,00 | 25.459,51 | 0,00 | 0,00 | 74.540,49 | 25,46 |
| 2025 | 480250 | Wartungen von Maschinen und technischen Anlagen | 132.000,00 | 47.132,40 | 0,00 | 47.132,40 | 0,00 | 0,00 | 84.867,60 | 35,71 |
| 2025 | 480300 | Reparaturen und Instandhaltung von Kanälen | 100.000,00 | 8.760,62 | 0,00 | 8.760,62 | 0,00 | 0,00 | 91.239,38 | 8,76 |
| 2025 | 480500 | Reparaturen und Instandhaltung von anderen Anlagen und BGA | 5.000,00 | 5.875,63 | 0,00 | 5.875,63 | 0,00 | 0,00 | -875,63 | 117,51 |
| 2025 | 480600 | Wartungskosten für Hard- und Software | 30.000,00 | 23.736,85 | 0,00 | 23.736,85 | 0,00 | 0,00 | 6.263,15 | 79,12 |
| 2025 | 485500 | Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern | 3.000,00 | 772,91 | 0,00 | 772,91 | 0,00 | 0,00 | 2.227,09 | 25,76 |
| 2025 | 490100 | Aufwandsentschädigung | 2.000,00 | 580,00 | 0,00 | 580,00 | 0,00 | 450,00 | 970,00 | 29,00 |
| 2025 | 490500 | Sonstige Aufwendungen betrieblich und regelmäßig | 3.000,00 | 1.460,56 | 0,00 | 1.460,56 | 0,00 | 0,00 | 1.539,44 | 48,69 |
| 2025 | 490902 | sonstige Leistungen Dritter | 25.000,00 | 6.972,16 | 0,00 | 6.972,16 | 0,00 | 0,00 | 18.027,84 | 27,89 |
| 2025 | 490903 | Aufwand Gebührenkalkulation | 10.000,00 | 1.975,40 | 0,00 | 1.975,40 | 0,00 | 0,00 | 8.024,60 | 19,75 |
| 2025 | 490904 | öffentliche Bekanntmachungen | 2.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.000,00 | 0,00 |
| 2025 | 490906 | Datenübernahme WZV / Wasservers. | 22.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 22.000,00 | 0,00 |
| 2025 | 490907 | Weißeritzgruppe | 5.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.000,00 | 0,00 |
| 2025 | 491000 | Aufwand GIS-System | 13.000,00 | 8.542,49 | 0,00 | 8.542,49 | 0,00 | 0,00 | 4.457,51 | 65,71 |
| 2025 | 492000 | Porto | 13.000,00 | 5.404,10 | 0,00 | 5.404,10 | 0,00 | 0,00 | 7.595,90 | 41,57 |
| 2025 | 493000 | Telefon | 4.000,00 | 777,08 | 0,00 | 777,08 | 0,00 | 0,00 | 3.222,92 | 19,43 |
| 2025 | 493000 | Bürobedarf | 4.000,00 | 777,08 | 0,00 | 777,08 | 0,00 | 0,00 | 3.222,92 | 19,43 |
| 2025 | 494000 | Zeitschriften, Bücher | 1.500,00 | 1.027,80 | 0,00 | 1.027,80 | 0,00 | 0,00 | 472,20 | 68,52 |
| 2025 | 494500 | Fortbildungskosten | 6.000,00 | 357,00 | 0,00 | 357,00 | 0,00 | 0,00 | 5.643,00 | 5,95 |
| 2025 | 495000 | Rechts- und Beratungskosten | 9.000,00 | 9.846,96 | 0,00 | 9.846,96 | 0,00 | 0,00 | -846,96 | 109,41 |
| 2025 | 495600 | Lohnrechnung durch Dritte | 4.500,00 | 1.647,98 | 0,00 | 1.647,98 | 0,00 | 0,00 | 2.852,02 | 36,62 |
| 2025 | 495700 | Abschluss- und Prüfungskosten | 32.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 32.000,00 | 0,00 |
| 2025 | 496000 | Mieten für Einrichtungen (bewegliche Wirtschaftsgüter) | 30.000,00 | 16.297,92 | 0,00 | 16.297,92 | 0,00 | 10.596,95 | 3.105,13 | 54,33 |
| 2025 | 497000 | Nebenkosten des Geldverkehrs | 5.000,00 | 1.855,20 | 0,00 | 1.855,20 | 0,00 | 0,00 | 3.144,80 | 37,10 |
| 2025 | 498000 | Betriebsbedarf | 12.000,00 | 4.957,73 | 38,98 | 4.918,75 | 0,00 | 0,00 | 7.081,25 | 40,99 |
| 2025 | 498500 | Werkzeuge und Kleingeräte | 300,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 300,00 | 0,00 |
| | | | 3.144.500,00 | 1.191.485,81 | 497,49 | 1.190.988,32 | 0,00 | 12.884,95 | 1.940.626,73 | 37,89 |